



HYDRO: ein effizientes Schweizer Taschenmesser für eine sorgenfreie Zukunft

HYDRO konnte das Geschäftsjahr 2024 mit einem guten Resultat abschliessen: mit einem Umsatz von über CHF 117 Mio. bei einem Reingewinn von fast CHF 5 Mio. Ein erfreuliches Ergebnis, das anlässlich der Generalversammlung vorgestellt und dank der Kompetenzen und Fachkenntnisse von rund 500 Mitarbeitenden erreicht wurde. Das Walliser Unternehmen betreibt für seine Kunden rund 50 Anlagen im Wallis und im Kanton Waadt und produziert damit fast 20% der Schweizer Wasserkraft.



Amédée Murisier,
Verwaltungsratspräsident
von HYDRO

HYDRO 2024 konnte sich im Rahmen der Energiewende erneut profilieren und ihren Kunden ihre Expertise, ihre Fachkenntnisse und ihren Einfallsreichtum anbieten. Wasserkraft erweist sich als unverzichtbarer Faktor zur Stabilisierung eines unter Spannung stehenden Netzes. Erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch und gewinnen stetig an Marktanteilen, weshalb der Energiemix wichtiger ist denn je. «Die Wasserkraft entpuppt sich als echtes Schweizer Taschenmesser der Energiewende», argumentiert Amédée Murisier, Verwaltungsratspräsident von HYDRO, «da sie die Volatilität der Marktpreise mit grosser Flexibilität ausgleichen kann». Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, zahlt sich das vor mehr als 20 Jahren eingeführte Geschäftsmodell von HYDRO mehr denn je aus – sowohl für das Unternehmen als auch für seine fünf Aktionäre. «Als Hüterin und Betreiberin der Kraftwerke, die diese Leistung erbringen, verfügt HYDRO über einzigartiges und wertvolles Know-how an diesem Markt, gepaart mit Reaktivität, Erfahrung und Innovationskraft», so Amédée Murisier abschliessend.

Anfang 2025 wurde die Marke von 500 Mitarbeitenden geknackt

Die Wartung sowie der Betrieb der Anlagen von Nant de Drance wurden Anfang 2025 von HYDRO übernommen; damit wurde die Marke von 500 Mitarbeitenden geknackt. «Seit 2018 ist die Belegschaft aufgrund der guten Auftragslage um 125 Vollzeitstellen gewachsen und Anfang 2025 auf 500 Mitarbeitende gestiegen», erklärt der Direktor von HYDRO, Elmar Kämpfen. Er schaut zuversichtlich in die Zukunft des Unternehmens, was die Unterstützung für die Partner angeht, ihre Anlagen zuverlässig und effizient zu betreiben. «Dafür brauchen wir bessere Kompetenzen und einfache Prozesse. Das gelingt uns nur mit motivierten, kompetenten, selbstkritischen und selbstständigen Mitarbeitenden», ergänzt Elmar Kämpfen.



Elmar Kämpfen, Direktor
von HYDRO

Stabübergabe in der Geschäftsleitung

Elmar Kämpfen schliesst sein letztes komplettes Geschäftsjahr ab und hatte seine Pensionierung für Ende Mai 2025 angekündigt. Er war 10 Jahre als Direktor Teil des Unternehmens. «Bei HYDRO läuft alles sehr gut. Folglich ist dies der richtige Zeitpunkt, um die Leitung an neue Gesichter zu übergeben, die frische Impulse ins Unternehmen bringen», bemerkt er dazu. Der Verwaltungsrat dankte Elmar Kämpfen bei der Generalversammlung herzlich für sein aussergewöhnliches Engagement während eines Jahrzehnts an der Spitze von HYDRO. Der aktuelle Vizepräsident des Bereichs Operations an der EPFL, Matthias Gäumann, wird am 1. August 2025 die Geschäftsleitung übernehmen. Bis dahin nimmt Alexandre Bircher, Leiter Technische Dienste und Verkauf, die kommissarische Leitung wahr.



Die Geschäftsleitung von HYDRO vor dem Hauptsitz des Unternehmens in Sitten. Von links nach rechts: Elmar Kämpfen, Direktor bis 31.05.2025, Yvan Michellod, Leiter Operations & Maintenance, Arnaud Schaller, Leiter Administration & Finanzen, Alexandre Bircher, Leiter Technische Dienste & Verkauf.

Energie im Mittelpunkt unseres Engagements

HYDRO Exploitation SA hat sich seit ihrer Gründung zu einer wichtigen Akteurin im Bereich des Kraftwerksbetriebs und der Wartung von Wasserkraftwerken entwickelt. Ihre Expertise, ihr Fachwissen und ihre Problemlösungskompetenzen überzeugen immer mehr Kunden. Das Unternehmen betreibt für seine Kunden rund 50 Anlagen, die fast 20% der Schweizer Wasserkraft produzieren. Das in Sitten ansässige Unternehmen ist für sein Fachwissen, seine technische Expertise und sein Innovationsvermögen bekannt und trägt jeden Tag dazu bei, nachhaltige Energie zu erzeugen.

Das Unternehmen wurde 2002 von drei grossen Anlageneigentümern gegründet: Grande Dixence SA, EOS Holding SA (heute Alpiq Suisse SA) und FMV SA. Später kamen die Romande Energie Holding SA und die Forces Motrices de la Gougra SA dazu. Heute zählt HYDRO auch andere Elektrizitätsunternehmen in der Schweiz oder im Ausland, öffentliche Körperschaften, Transport- oder auch Industrieunternehmen zu ihren Kunden. Zu ihren Partnern, Kunden und 500 Mitarbeitenden hat sich ein Vertrauensverhältnis und eine solide Beziehung aufgebaut. Wie das Wasser, das sie gewinnbringend nutzt, arbeitet HYDRO flexibel und nahtlos und nimmt Herausforderungen vorweg, um rasch durchdachte und leistungsstarke Lösungen zu konzipieren.

HYDRO Exploitation – Kennzahlen 2024

- 500** Mitarbeitende per 1. Januar 2025 mit der Integration von Nant de Drance, davon
 - 230** in den 10 elektrisch-hydraulischen Betriebsgruppen (GEH)
 - 50** in den Zentralen Werkstätten in Martigny
 - 100** Ingenieure
 - 35** Lernende, davon 31 im Ausbildungszentrum bzw. in den Zentralen Werkstätten und 4 im administrativen Bereich
 - 50** Personen in Supportfunktionen (HR, Finanzen, Verkauf, Beschaffung, EDV, QES, Kundenschnittstelle usw.)
- 39** betriebene Turbinenkraftwerke vom Rhonegletscher bis zum Waadtländer Jura, die **20%** der Wasser der Schweiz produzieren
- 1965** durchgeführte Projekte mit **605'063** Arbeitsstunden (für diese Projekte)
- 1,6** Millionen Franken werden jährlich in die Weiter- und Berufsbildung investiert
- 117,53** Millionen Umsatz

Lesen Sie **den Jahresbericht 2024** von HYDRO
im digitalen Format unter <https://rapportannuel.hydro.ch>

Kontakte

David Haefliger, Verantwortlicher Einheit Verkauf & Kommunikation, david.haefliger@hydro.ch, +41 79 543 11 05